SCHADEN.NEWS









07.01.2026

BETRIEBE: KLM WILL WACHSEN UND HOLT FRANK FORST AN BORD

Das Team des Karosserie- und Lackiercenters Münsterland (KLM) ist mit großen Plänen ins neue Jahr gestartet. Rückblick: 2022 hatte Tino Freuer das Unternehmen gemeinsam mit seiner Partnerin Carolin Wenzel übernommen. „Damals sind wir mit vier Mitarbeitern gestartet. Inzwischen ist unser Betrieb auf 25 Mitarbeitende gewachsen. Pro Jahr erwirtschaften wir mehrere Millionen Euro Umsatz“, berichtet Tino Freuer im schaden.news-Gespräch. Vier Standorte, die sich entlang der A1 von Osnabrück über Emsdetten bis nach Greven ziehen, gehören zum Full-Service-Unternehmen. Jetzt sollen weitere Betriebsstandorte hinzukommen. Tino Freuer plant, sich im südlichen Niedersachsen und westlich der A1 bis zur südlichen Grenze von Nordrhein-Westfalen mit neuen Standorten auszubreiten und kleinere bis mittelgroße K&L-Betriebe zu übernehmen. Damit bekommt die Marktkonsolidierung noch einmal mehr Dynamik in einer wirtschaftlich starken Region.

KLM COATINGS: GESCHÄFT MIT ABZIEHLACKEN SOLL WEITER AUSGEBAUT WERDEN

Neben dem Unfallschadengeschäft hat der 36-Jährige in den vergangenen Jahren ein zweites Standbein entwickelt: Die KLM Coatings GmbH ist auf den Vertrieb von abziehbarem Schutzlack spezialisiert. Bisher hatte Tino Freuer einen Vertriebsvertrag mit dem Lackhersteller Axalta und arbeitet laut Website unter anderem auch mit Hersteller PPG zusammen. Der Abziehlack soll unter anderem in Lackierkabinen Schutz vor Sprühnebel und Farbspritzern bieten. Anwendung finden die Produkte der KLM Coatings laut Website aber auch auf Glas, Beton, Holz, im Bauwesen und beim Schiffbau. Nun soll das Geschäftsfeld laut Tino Freuer weiter ausgerollt werden. Unter anderem aus diesem Grund holt sich der Geschäftsführer Verstärkung ins Haus. Seit 2. Januar ist Frank Forst Geschäftsführender Gesellschafter der KLM-Welt.

EHEMALIGER AXALTA BUSINESS DIRECTOR WIRD NEUER GESELLSCHAFTER

Der neue Gesellschafter gehört im Lackgeschäft und im Unfallschadenmarkt zu den sehr bekannten Gesichtern und ist ein ausgewiesener Branchenkenner. Mehrere Jahrzehnte war Frank Forst beim Lackkonzern Axalta in verschiedenen Positionen tätig. Bis Ende 2025 gehörte Frank Forst als Business Director zur Führungsetage des Lackherstellers, bis er das Unternehmen auf eigenen Wunsch zu Ende des vergangenen Jahres verlassen hatte.

Der neue Geschäftsführende Gesellschafter betont gegenüber schaden.news: „Ich habe Caro und Tino als motivierte und innovative Unternehmer kennengelernt. Ihr zielstrebiges und unbeirrbares Handeln haben mich zu jeder Zeit überzeugt. Dies beweist sich unter anderem an den Erfolgen, die die beiden in den letzten Jahren vorzuweisen haben. Als die Frage im Raum stand, ob ich mich der KLM-Welt anschließen möchte, war die Entscheidung für mich schnell getroffen.“

„Gemeinsam wollen wir das Geschäft mit K&L Full-Service-Betrieben und Abziehlacken weiter ausbauen und arbeiten an einer Strategie“, erklärt Tino Freuer im Gespräch mit schaden.news. Genauere Pläne will der Unternehmer noch nicht verraten. Er betont jedoch: „Hinter der KLM Coatings GmbH steckt noch viel Potenzial. Unser Ziel ist es, dieses Potenzial in den kommenden Jahren weiter zu entfalten.“ Man darf gespannt sein, wie die Pläne von Tino Feuer, Carolin Wenzel und Frank Forst und ihrem Team in den nächsten Jahren aufgehen.

Ina Otto